

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Cas bis Coq - Mit 74 Oktav-Kupfern

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1793

Illustration: Chamitis integrifolia.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11224

Chamitis integrifolia. S. 295.



tricuspidato.



Nat. Lex. 7. 135.

e,
en
en
e,
hl
th
en
n
e
l,
ot
en
en
n,
en
n,
en
rs

m
ä
en
n
nf
nf
en
nd
uf
nt

ris
nd
th



gleichbreite Blätter, welche oben in drey auseinander gesperrte Stücke mit steifen Spitzen gespalten, unten aber in eine Scheide vereinigt sind; ihr Blumenschaft ist ganz einfach bis zween Zolle hoch, und höchstens mit einem zweyzinkigen Blatte besetzt; er trägt eine ganze, aber einfache gleiche Dolde, die aus acht bis zehn Strahlen besteht, und mit einer etwas kürzern, aber bleibenden, aus sechs bis acht gleichbreiten und scharf zugespizten Blättchen bestehenden Hülle bekleidet ist. q)

Chamitis, mit unzertheilten Blättern, Chamitis integrifolia. Ihre Blätter sind ganz unzertheilt, stehen gedrängt beysammen, und bilden starke Scheiden, die sich an beyden Rändern in Borsten verlieren; ihre Blumen sitzen einzeln am Gipfel der Zweige ohne Hülle, ihre Frucht ist viermal kleiner, als bey der erstern Art, theilt sich aber nicht selten in drey Saamen. r)

Chamke, s. Gewürznelken.

Chamolette, s. Schwerdlilie.

Chamomilla, s. Chamille.

Champaca, Champacum, s. Michellie.

Champagnerwurz, s. Nieswurz, weiße, gemeine.

Champignon, s. Blätterschwamm.

(Gm.)

§ 4

Chan

q) Gärtner de fruct. et semin. plant. cent. 2. S. 94. 95. t. 22. f. 4.

r) Gärtner de fruct. et semin. plant. cent. 2. S. 94. t. 22. f. 4.

